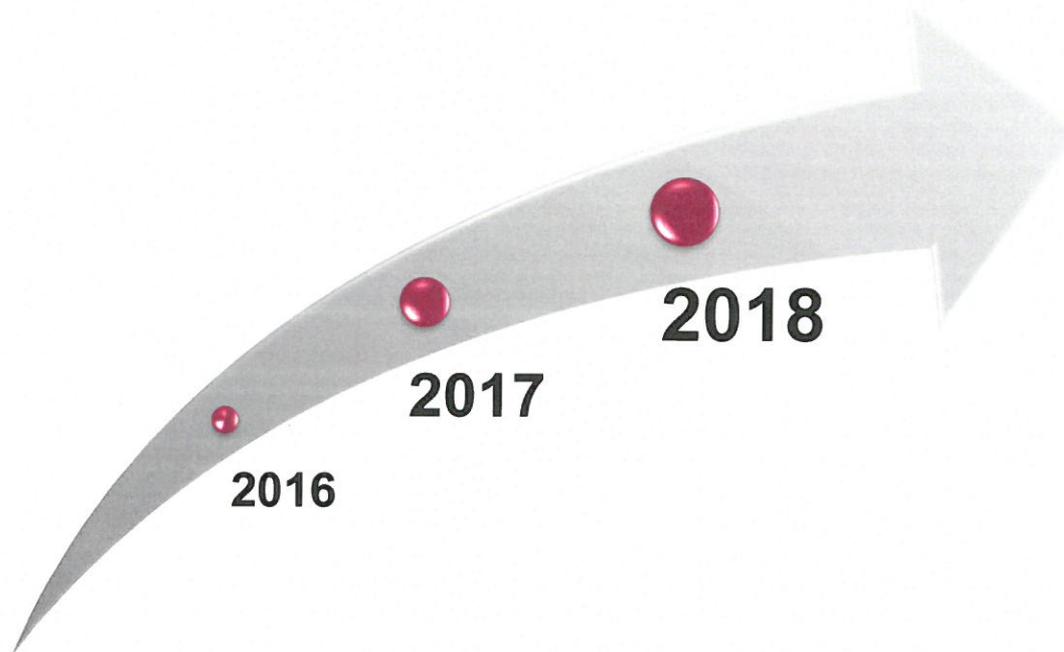


# Ziel- und Leistungsplan, Ressourcenplan der Pädagogischen Hochschule Kärnten

**2016 – 2018**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Präambel</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Geltungsdauer und Bezugszeitraum</b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule</b> .....	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Ziele und Ausbauvorhaben der Pädagogischen Hochschule</b> .....	<b>8</b>
4.1	Ziele .....	8
4.2	Ausbauvorhaben .....	9
4.2.1	Ausbauvorhaben - Inhalte .....	9
4.2.2	Ausbauvorhaben – Ressourcen .....	11
<b>5</b>	<b>Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung</b> .....	<b>11</b>
5.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH .....	11
5.2	Maßnahmen .....	12
<b>6</b>	<b>Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>16</b>
6.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH und der Forschungsschwerpunkte .....	16
6.2	Maßnahmen .....	16
<b>7</b>	<b>Schul- und Unterrichtsentwicklung</b> .....	<b>19</b>
7.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH .....	19
7.2	Maßnahmen .....	19
<b>8</b>	<b>Personalentwicklung und Personalstruktur</b> .....	<b>20</b>
8.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH .....	20
8.1.1	Personalstruktur und Entwicklungsprognose .....	20
8.1.2	Personalentwicklung Stammpersonal .....	21
8.2	Maßnahmen .....	21
<b>9</b>	<b>Evaluierung und Qualitätssicherung</b> .....	<b>23</b>
9.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH .....	23
9.2	Maßnahmen .....	23
<b>10</b>	<b>Ergänzende Verzeichnisse</b> .....	<b>24</b>
10.1	Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule .....	24
10.2	Bundes- und Kompetenzzentren .....	24
10.3	Kooperationen national und international .....	25
<b>11</b>	<b>Ressourcenplan</b> .....	<b>30</b>
11.1	Personal .....	30
11.2	Sachaufwand .....	30
<b>12</b>	<b>Maßnahmen bei Nichterfüllung</b> .....	<b>31</b>
<b>13</b>	<b>Änderungen des Ziel- und Leistungsplans/Ressourcenplans</b> .....	<b>31</b>

---

## 1 Präambel

Gemäß § 30 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ziel- und Leistungsplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen. Dieser umfasst folgende Leistungsbereiche:

**Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung**

**Forschung und Entwicklung**

**Schul- und Unterrichtsentwicklung**

**Personalentwicklung und Personalstruktur**

**Evaluierung und Qualitätssicherung**

sowie **Ergänzende Verzeichnisse:**

Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

Bundes- und Kompetenzzentren

Kooperationen national und international

Gemäß § 31 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ressourcenplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen.

Hiermit legt die Pädagogische Hochschule Kärnten den Entwurf des Ziel- und Leistungsplans und den Ressourcenplan, der am 22.4.2015 vom Hochschulrat beschlossen wurde, vor.

## 2 Geltungsdauer und Bezugszeitraum

Dieser Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan gilt vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2018.

### 3 Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule

#### 1. Profil der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule

Die Pädagogische Hochschule Kärnten bietet wissenschaftlich fundierte, berufsfeldbezogene Bildungsmöglichkeiten für Personen in pädagogischen Berufsfeldern, insbesondere für Lehrer/innen an.

Die Pädagogische Hochschule Kärnten steht für ...

- **kontinuierliche Professionalisierung von Lehrer/innen aller Schularten in der Einheit von Aus-, Fort- und Weiterbildung**  
Die PH-Kärnten gliedert sich nach den Kompetenzfeldern/Organisationseinheiten Primarstufe, Fachwissenschaft/Fachdidaktik der Sekundarstufe, Berufspädagogik, Schulentwicklung sowie Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung. Alle Organisationseinheiten bieten Aus-, Fort- und Weiterbildung für Lehrer/innen als kontinuierliche Professionalisierung an.
- **die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrer/innen für das Minderheitenschulwesen sowie Forschung und Entwicklung in einer mehrsprachigen Region**  
Im Hinblick auf die historische und kulturelle Situation Kärntens trägt die PH-Kärnten in Forschung und Entwicklung sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrer/innen für das Minderheitenschulwesen eine große Verantwortung.
- **Forschung und forschungsgeleitete Lehre im Feld Bildung und Schule**  
Der Forschungsauftrag richtet sich an alle Organisationseinheiten. Studierende der Aus-, Fort- und Weiterbildung der werden in Forschungsprozesse einbezogen.
- **Forschung und Entwicklung im Bereich der Didaktik der Primarstufe und der vorschulischen Erziehung**  
Die PH-Kärnten versteht sich als Kompetenzzentrum für die Didaktik der Primarstufe und sieht sich als konsequente Ergänzung zu den an der Universität Klagenfurt eingerichteten nationalen Kompetenzzentren (AECC's) für Deutsch und Mathematik der Sekundarstufe.
- **Forschung und Entwicklung im Bereich der Naturwissenschaften**  
Der PH-Kärnten ist die höchsten Bildungseinrichtung für Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) im Land Kärnten. Das regionale Fachdidaktikzentrum (RECC) Naturwissenschaften arbeitet eng mit dem nationalen Fachdidaktikzentrum (AECC) Naturwissenschaften/Wien sowie der nationalen Initiative IMST zusammen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Forschung für die Primarstufe und Elementarpädagogik.
- **zielgruppenorientierte Beratung für Personen und Organisationen im schulischen Feld**  
Die PH-Kärnten bietet Beratung im Feld der (fachbezogenen) Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zum ganztägigen Lernen an. Das Bundeszentrum für fachbezogene Schulentwicklung übernimmt darüber hinaus nationale Forschungs- und Entwicklungsaufgaben.
- **Modellprojekte der Schulentwicklung in Theorie und Praxis**  
Individualisierung, personalisiertes Lernen auf Basis der Reformpädagogik und der existentiellen Pädagogik sowie aktuelle Entwicklungen im schulischen Bereich haben einen hohen Stellenwert.
- **interkultureller Bildung mit internationalem Anspruch**  
Interkulturelle Pädagogik in den Bereichen Sprachdidaktik/Mehrsprachigkeit, Migration sowie Global Citizenship Education sind Bildungs- und Entwicklungsschwerpunkte der PH-Kärnten. Mehrsprachigkeit und Mobilität von Studierenden und Lehrenden, die sich in vielfältigen Bildungs Kooperationen ausdrücken, sind Teil unseres Selbstverständnisses.
- **regionale, nationale und internationale Vernetzung und Kooperationen**  
Die PH-Kärnten arbeitet kontinuierlich und systematisch mit (Bildungs-)Einrichtungen der Region zusammen und kooperiert national und international.
- **eine auf dem Menschenbild von Viktor Frankl gegründete Arbeit**  
Die PH-Kärnten orientiert sich an der Philosophie Viktor Frankls und macht diese für die Pädagogik fruchtbar. Im Mittelpunkt steht der Mensch in seiner physischen, psychischen, sozialen und geistige Dimension.

## 2. Entwicklungsplanung

### Entwicklungsziele<sup>1</sup> der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule

Nach den Vorgaben des BMB (Geschäftszahl BMBF-20.000/0031-I/7/2014) und auf der Basis einer Ist-Standanalyse wurden in einem mehrstufigen Prozess folgende Entwicklungsziele für die nächsten Jahre vereinbart und vom Hochschulrat beschlossen:

1. **Sicherung des Bedarfs an qualifizierten Lehrenden auf wissenschaftsbasierter und professionsorientierter Grundlage für die Umsetzung der Pädagog/innenbildung NEU<sup>2</sup>**
2. **Internationalisierung der Pädagogischen Hochschule**
3. **Erweiterung des Professionsverständnisses von Lehrer/innen in Richtung Schulentwicklung und Management**

#### Zu Entwicklungsziel 1:

#### ***Sicherung des Bedarfs an qualifizierten Lehrenden auf wissenschaftsbasierter und professionsorientierter Grundlage für die Umsetzung der Pädagog/innenbildung NEU***

#### **Ausbauvorhaben 1:**

#### **Auf- und Ausbau von Forschung im Bereich der Primarstufendidaktik**

#### Begründung:

Die Sicherung des Bedarfs an qualifizierten Lehrenden auf wissenschaftsbasierter und professionsorientierter Grundlage für die Umsetzung der Pädagog/innenbildung NEU ist ein zentrales Personalentwicklungsziel der nächsten Jahre. Dabei kommt dem Bereich der Primarstufe eine besondere Bedeutung zu, da ein facheinschlägiges Studium für die Primarstufe auf vollakademischer Basis bislang in Österreich nicht möglich ist<sup>3</sup>. Universitäten als einzige Bildungseinrichtungen, die diese Abschlüsse anbieten könnten, sind für den Bereich der Primarstufe weder zuständig noch verfügen sie über entsprechende personelle Kompetenzen. Österreich hat, was Forschung und Entwicklung im Primar- und Elementarbereich betrifft, großen Aufholbedarf.

Es ist seit dem Bestehen der Pädagogischen Hochschule Kärnten ein erklärtes Entwicklungsziel, wissenschaftliche Kompetenz im Primarstufenbereich aufzubauen und insbesondere in Ergänzung zu den bestehenden und an der Alpen-Adria Universität verankerten Nationalen Fachdidaktikzentren (AECC's) Deutsch und Mathematik für die Sekundarstufe Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik der Primarstufe voranzutreiben.

<sup>1</sup> In weiterer Folge (ab S. 8) werden Entwicklungsziele als Ziele bezeichnet.

<sup>2</sup> Die PH-Kärnten ist Teil des Entwicklungsverbundes Süd-Ost (Zusammenschluss der Bildungseinrichtungen Pädagogische Hochschule Kärnten, Pädagogische Hochschule Steiermark, Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz, Private Pädagogische Hochschule Burgenland, Karl-Franzens-Universität Graz, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Technische Universität Graz zur Entwicklung eines gemeinsamen Lehramtsangebots im Cluster Süd-Ost). Die Curricula Lehramt Primarstufe und Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) wurden 2014/15 entwickelt und eingereicht. Das Angebot startet im Herbst 2015/16. Das Lehramt Sekundarstufe (Berufsbildung) beginnt 2016/17.

<sup>3</sup> Es ist daher überaus schwierig, Personen mit entsprechenden Kompetenzen zu akquirieren, da Pädagogische Hochschulen in der Konkurrenz um wissenschaftlichen Nachwuchs gegenüber Hochschulen und Universitäten der Schweiz und Deutschland aufgrund des Dienstrechts (hohe Lehrverpflichtung, geringe Einstufung ohne Doktorat, Forderung nach Lehrererfahrung) im Nachteil sind.

Die PH-Kärnten hat in diesem Bereich in der Vergangenheit einige Erfolge erzielt. An der PH-Kärnten konnte nach langwierigen Verhandlungen mit März 2014 die erste und einzige (Verbund-)Professur für Mathematikdidaktik Grundschule in Kooperation mit der Universität Klagenfurt besetzt werden. Derzeit befindet sich eine Person der PH-Kärnten mit abgeschlossenem Mathematikstudium im Dissertationsstadium für die Grundschule. Eine im Ziel- und Leistungsplan 2014 genehmigte Professur für Deutschdidaktik Grundschule ist in Ausschreibung<sup>4</sup>.

Das Regionale Fachdidaktikzentrum Naturwissenschaften (RECC) für Biologie, Physik, Chemie der PH-Kärnten setzt einen Schwerpunkt im Bereich der Primar- und Elementarstufe. Das RECC Naturwissenschaften ist die höchste Bildungseinrichtung im Land Kärnten für Biologie, Physik und Chemie und erreicht über den naturwissenschaftlichen Lerngarten NAWImix große Wirksamkeit. Im Zentrum arbeiten facheinschlägig promovierte Personen, eine Habilitation in Kontakt mit der TU München ist in Ausarbeitung.

Im Bereich der Mehrsprachigkeit und des interkulturellen Lernens konnte die PH-Kärnten im Studienjahr 2014/15 einen habilitierten Sprachwissenschaftler aus dem Alpe-Adria-Raum gewinnen. Forschung und Entwicklung in diesem Bereich und Modellentwicklung in einer mehrsprachigen Region ist im Aufbau. Auch hier gibt es erste Erfolge, die weitergeführt werden sollen (z.B. wurde das regionale Sprachenportfolio – Deutsch/Slowenisch/Italienisch –, entwickelt von der PH-Kärnten, auf einer internationalen Tagung in der Türkei präsentiert).

Zu Mehrsprachigkeit und Interkultureller Bildung siehe Entwicklungsziel 2.

## **Ausbauvorhaben 2:**

### **Auf- und Ausbau von Forschung im Bereich der „Bildnerischen Erziehung“**

#### Begründung:

Musisch-kreative Bildung ist ein wesentliches Element der Persönlichkeitsentwicklung und Selbstwirksamkeitserfahrung.

In Kärnten werden an der NMS musisch-kreative Fächer (Bildnerische Erziehung, Werken und Musik) häufig von im Fach ungeprüften Lehrkräften unterrichtet. Eine im Juli 2014 durchgeführte Bedarfsanalyse für die Fächer Bildnerisches Gestalten, Werken und Musik für das Land Kärnten zeigt, dass 12 % der Neuen Mittelschulen in Kärnten über keine/n einzige/n geprüfte/n BE-Lehrer/in verfügen. Die Kunstuniversitäten decken derzeit kaum den Bedarf der AHS in Kärnten – hier unterrichten derzeit 21 (BE) bzw. 7 (Werken) Abgänger/innen von PH's auf Dauer.

Es ist daher zu befürchten, dass die Kunstuniversitäten den zusätzlichen Bedarf an Lehrer/innen im Bereich BE (aber auch in WE und Musik) nicht werden decken können, wenn die Ausbildung im Sekundarstufenbereich an den Pädagogischen Hochschulen wegfällt. Erschwerend wirkt im Entwicklungsverbund Süd-Ost, dass es keine Kunstakademie (für BE und Werken) als Kooperationspartner gibt und daher diese Fächer Gefahr laufen, im Entwicklungsverbund nicht mehr (bzw. nur mehr standortgebunden in Graz) angeboten werden zu können.

Über die spezifische Förderung des Faches „Bildnerische Erziehung“ und den Aufbau der Forschung in diesem Bereich hinaus sollen gestalterische Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen (bildende Kunst, Werken, darstellende Kunst usw.), die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung und die Sensibilisierung für Kultur im Sinne eines kulturellen Erbes

<sup>4</sup> Die Professur wurde bereits einmal ausgeschrieben, konnte aber aufgrund des Mangels an qualifizierten Kandidat/innen nicht besetzt werden.

Berücksichtigung finden. Bestehende Kontakte zu Künstler/innen der Region sollen intensiviert (derzeit erarbeiten Künstler/innen der Region mit Studierenden der PH-Kärnten sehr erfolgreich eine gemeinsame Ausstellung pro Jahr) und ausgedehnt werden.

### **Zu Entwicklungsziel 2:**

#### ***Internationalisierung der Pädagogischen Hochschule***

### **Ausbauvorhaben 3:**

#### **Modellentwicklung für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region**

##### Begründung:

Die PH-Kärnten liegt am Schnittpunkt dreier Sprachfamilien und ist selbst ein mehrsprachiges Land. Im Hinblick auf die historische und kulturelle Situation Kärntens kommt der slowenischen Sprache in Forschung sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrer/innen für das Minderheitenschulwesen große Bedeutung zu.

Die PH-Kärnten ist laut Hochschulgesetz für die Aus-, Fort- und Weiterbildung für das Minderheitenschulwesen zuständig. Die allgemeinen Curricula sind im Rahmen der Pädagog/innenbildung NEU überarbeitet und neu gestaltet. (z. B. ist an der PH-Kärnten eine vertiefende Schwerpunktbildung im Bereich „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“ in Rahmen der Primarstufenlehrausbildung möglich)

Interkulturelle Pädagogik in den Bereichen Sprachdidaktik/Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache und Global Citizenship Education sowie die Mobilität von Studierenden und Lehrenden, die sich in vielfältigen Bildungsk Kooperationen ausdrücken, sind Teil unserer Arbeit und orientieren sich an unserem Internationalisierungskonzept (siehe Beilage 1).

Über das Minderheitenschulwesen hinaus sieht die PH-Kärnten es als ihre Aufgabe an, Modelle für Unterricht und Bildung in einer mehrsprachigen Region zu entwickeln und Kooperationen im Bereich der Mehrsprachigkeit auf europäischer Ebene (Minderheiten und Regionalsprachen) zu vertiefen und die grenzüberschreitenden (Forschungs-)Kooperationen im Bereich transkulturellen Lernens und Didaktik der Mehrsprachigkeit zu vertiefen.

Die PH-Kärnten hat eine umfassende Internationalisierungsstrategie mit Zielen und Maßnahmen entwickelt.

### **Entwicklungsziel 3:**

#### ***Erweiterung des Professionsverständnisses von Lehrer/innen in Richtung Schulentwicklung und Management***

##### Begründung:

Die PH-Kärnten setzt seit ihrer Gründung einen besonderen Schwerpunkt im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie bildet selbst Schul- und Unterrichtsentwickler/innen aus und arbeitet regional und national (EBIS) mit einem Pool von qualifizierten Berater/innen zusammen.

Im Jahr 2012 wurde vom damaligen Bundesministerium für Unterricht und Kunst ein Bundeszentrum für „Fachbezogene Schulentwicklung“ eingerichtet, das zu einem forschungsgeleiteten Zentrum für innovative Bildungsprojekte ausgebaut werden soll.

---

Schwerpunkt des Arbeitsbereichs Schulentwicklung der PH-Kärnten in den kommenden Jahren wird der Aufbau einer „Schule.Leitung.Akademie“ (SLA) für schulische Führungskräfte sein. Die Akademie soll flexible Ausbildungswege für Führungskräfte im Schulbereich anbieten (nicht nur (angehende) Schulleitungen) und damit den Weg der Schulen zu erweiterter Autonomie unterstützen

Das derzeit laufende Masterangebot „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“, der von der PH-Kärnten im Auftrag des BMB durchgeführt wird, soll überarbeitet und in die SLA integriert werden. Ebenso integriert werden soll die Philosophie Viktor Frankls in die Ausbildung von Schul- und Unterrichtsberater/innen sowie in die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Führungskräften.

Im besonderen Maße sind Schulentwicklung, Qualitätssicherung und Management in den Curricula der Primarstufe und der Sekundarstufe prominent verankert.

## 4 Ziele und Ausbauvorhaben der Pädagogischen Hochschule

### 4.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziel(e)	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
Z1	Sicherung des Bedarfs an qualifizierten Lehrenden auf wissenschaftsbasierter und professionsorientierter Grundlage für die Umsetzung der Pädagog/innenbildung NEU	Ein Lern- und Forschungslabor Mathematik ist in Ergänzung des NAWImix eingerichtet	0	0	1	0
		Forschungsergebnisse der Didaktik der Primarstufe Mathematik sind in praxisorientierten Medien veröffentlicht	0	1	2	2
		Forschungsergebnisse der Didaktik der Primarstufe Mathematik sind in anerkannten reviewten Publikationsorganen publiziert	0	0	1	2
		Forschungsergebnisse der Didaktik des Sachunterrichts-Naturwissenschaften Primarstufe sind in praxisorientierten Medien veröffentlicht	0	0	1	2
		Es gibt an der PH-Kärnten ein Angebot im Bereich „Musisch-kreative Bildung“	0	0	1	1
		Es existiert eine forschungsbasierte Publikation über musisch-kreatives Gestalten in der Primarstufe	0	0	0	1
Z2	Modellentwicklung für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region	Die Vermittlung von Schulentwicklungs- und Managementkompetenzen in den Curricula der Pädagog/innenbildung NEU auf wissenschaftsbasierter und professionsorientierter Basis ist gesichert	0	1	1	1
Z3	Erweiterung des Professionsverständnisses von Lehrer/innen in Richtung Schulentwicklung und Management	Ergebnisse der Evaluation des neuen Curriculums im Bereich des Minderheitenschulwesens als Modell für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region liegen vor	0	0	50%	80%
		Eine Schule.Leitung.Akademie ist implementiert	0	50%	100%	100%
		Eine Evaluierung der Schule.Leitung.Akademie liegt vor	0	0	0	100%

		Qualifizierte Personen im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung auf der Basis der sinnzentrierten Pädagogik von Viktor Frankl sind ausgebildet. <sup>5</sup>	0	0	0	5
--	--	---	---	---	---	---

## 4.2 Ausbauvorhaben

### 4.2.1 Ausbauvorhaben - Inhalte

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
V1	Auf- und Ausbau von Forschung im Bereich der Primarstufendidaktik	<p>Österreich hat – was fachdidaktische Forschung für den Primarbereich betrifft – einen hohen Aufholbedarf. Es ist seit dem Bestehen der Pädagogischen Hochschule Kärnten ein erklärtes Entwicklungsziel, diese Forschung insbesondere in Ergänzung zu den an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt verankerten Nationalen Fachdidaktikzentren (AECC's) Deutsch und Mathematik für die Sekundarstufe Forschung aufzubauen (erste Erfolge siehe S. 5).</p> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2016</u> Konzeptentwicklung für eine Erweiterung des bestehenden NAWImix durch ein „Lern- und Forschungslabor Mathematik“ (Arbeitstitel) nach Vorbildern ausländischer Bildungseinrichtungen (z.B. Universität Bielefeld, PH Karlsruhe, PH Ludwigsburg, PH Weingarten). Das Lern- und Forschungslabor Mathematik bietet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung für Lehrkräfte in einem besonderen Fortbildungsmodell (vgl. NAWImix)</li> <li>- Mathematikspezifische Förderung von Kindern durch Studierende der PH-Kärnten (im Rahmen der Ausbildung zur Förderung Diagnostischer Kompetenz)</li> <li>- Forschungsmöglichkeiten für Forschungseinheiten im Bereich Mathematikdidaktik Grundschule</li> </ul> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2017</u> Einrichtung und Beziehen der Räumlichkeiten des erweiterten NAWImix<sup>6</sup> Aufnahme des Betriebs Erarbeitung eines Begleitforschungskonzepts und Aufbau eines Forschungskreises</p> <p><u>3. Meilenstein: Oktober 2018</u> Start der (Begleit-)Forschungen Erarbeitung eines Konzepts der Mitnutzung des Lern- und Forschungslabors Mathematik als Beratungszentrum für Eltern durch Kooperationspartner (Landesschulart für Kärnten)</p>	2018

<sup>5</sup> Die geringe Zahl ergibt sich aus dem Umstand, dass für die Ausbildung dieser Berater/innen kein eigener Lehrgang vorgesehen ist sondern Personen an der PH-Kärnten laufende Lehrgänge für Schulentwicklung und existentielle Pädagogik besuchen, also doppelt qualifiziert sein müssen.

<sup>6</sup> Die Erweiterung des NAWImix wurde im ZLP 2014/15-2016/17 (s. Pkt. 4.1.1, Ziel 4) genehmigt.

V2	<p>Aufbau der Forschung im Bereich „Bildnerische Erziehung“</p>	<p>Der PH-Kärnten ist die Sicherung des musisch-kreativen Unterrichts in den Schulen wichtig, zumal dieser Bedarf (in der Sekundarstufe) noch viele Jahre hindurch nicht gesättigt sein wird.</p> <p>Wie oben bereits beschrieben, hat Österreich – was fachdidaktische Forschung für den Primarbereich betrifft – einen hohen Aufholbedarf, in ganz besonderem Maße, was die kreativen Fächer anbelangt. Daher soll im Rahmen des Forums Primar eine Forschungsgruppe – unter der Leitung der zukünftig an der PH-Kärnten tätigen Person – aufgebaut werden.</p> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2017</u> Konstituierung einer Forschungsgruppe im Rahmen des Forums Primar.</p> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2018</u> Planungen für Forschungsprojekte sind abgeschlossen und ev. liegen erste Forschungsergebnisse liegen vor und werden als Zwischenbericht publiziert.</p>	2018
V3	<p>Modellentwicklung für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region</p>	<p>Die PH-Kärnten ist laut Bundesrahmengesetz zur Einführung einer neuen Ausbildung für Pädagoginnen und Pädagogen (21 § 8 Abs. 2) für das Minderheitenschulwesen zuständig. Über das Minderheitenschulwesen hinaus sieht die PH-Kärnten es als ihre Aufgabe an,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle für Unterricht und Bildung in einer mehrsprachigen Region zu entwickeln,</li> <li>- Kooperationen im Bereich der Mehrsprachigkeit auf europäischer Ebene (Minderheiten und Regionalsprachen) zu vertiefen.</li> </ul> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2015</u> Implementierung der neuen Curricula für Slowenisch im Bereich des Minderheitenschulwesens als Modell für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region. Entwicklung eines Begleitforschungskonzepts unter Einbeziehung externer Partner.</p> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2018</u> Erste Ergebnisse der Evaluation des neuen Curriculums im Bereich des Minderheitenschulwesens als Modell für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region liegen vor.</p> <p><u>3. Meilenstein: Oktober 2019</u> Die Evaluation ist abgeschlossen.</p>	2019

## 4.2.2 Ausbauvorhaben – Ressourcen

Nr	VBÄ	VerwGr.	Jahr	Begründung
V1	1	PH1 Fachdidaktik Mathematik/ Primarstufe	2016	Um die entsprechende Forschungsleistung zu gewährleisten ist eine PH1-Stelle im Bereich Mathematikdidaktik Grundschule an der PH-Kärnten unerlässlich.
V2	1	PH1 Bildnerische Erziehung	2017	Die PH-Kärnten hat derzeit im Bereich Bildnerische Erziehung nur Personen in Mitverwendung. Es benötigt eine Planstelle um die Lehre qualifiziert abdecken und Forschung aufbauen zu können.
V3	1	PH1 Slowenisch	2016	Um das neue Curriculum qualifiziert umsetzen zu können, benötigt die PH-Kärnten eine Person, die sowohl die erforderliche Lehre als auch die Forschung abdecken kann.

## 5 Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

### 5.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die Pädagogische Hochschule Kärnten steht für kontinuierliche *Professionalisierung in der Einheit von Aus-, Fort- und Weiterbildung*. (Aus dem Profil der PH-Kärnten).

Die Organisationseinheiten/Institute der PH-Kärnten decken Kompetenzfelder ab (z.B. Primarstufe, Berufsbildung, Schulentwicklung, Mehrsprachigkeit) und bieten Aus-Fort- und Weiterbildung für Lehrer/innen auf forschungsbasierter Basis.

Das Ausbauvorhaben (Aufbau eines Lern- und Forschungslabors Mathematik) ist so angelegt, dass es in der Lehre der Aus- sowie der Fort- und Weiterbildung genutzt werden kann.

#### Verzeichnis zum Studienangebot Ausbildung

Studien gem. § 35 HG	Erlassungsdatum der Studienkommission/des Hochschulkollegiums	Geschätzte Erstsemestriige 2015/16	Geschätzte Studierendenzahl		
			2015/16	2016/17	2017/18
Studiengang Volksschule (auslaufend)	24.9.2012	0	200	100	10
Studiengang NMS (auslaufend)	23.4.2013	0	180	100	20
Studiengang Sonderschule (auslaufend)	24.9.2012	0	45	25	5
Bachelorstudium zum Erlangen des Lehramts der Primarstufe	5.11.2014	90	90	180	270

Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe / Allgemeinbildung	5.11.2014	250 <sup>7</sup>	250	500	750
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe / Berufsbildung <sup>8</sup>	8.4.2016	0	10	18	25
Außerordentliche Studierende (einschl. <i>Incomings</i> )	-	50	50	50	50

## Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

### 5.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1/V1	Aufbau eines Lern- und Forschungslabors Mathematik als Aus- und Fortbildungs- sowie Forschungsstelle	Siehe Pkt. 4.2.1 (S. 9)	2018
Z1/V2	Aufbau der Forschung im Bereich „Bildnerische Erziehung“	Siehe Pkt. 4.2.1 (S. <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b> )	2018
Z2/V3	Planung, Durchführung und Auswertung der Begleitforschung zu den neuen Curricula im Bereich des Minderheitenschulwesens als Modell für Erziehung und Bildung in einer Region	Siehe Pkt. 4.2.1 (S. 10)	2019
Z2/V3	Implementierung und Evaluation des Schwerpunktes „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“ für die Primarstufe auf einer wissenschaftsbasierten-professionsorientierten Grundlage	Die PHK hat im Rahmen der Pädagog/innenbildung NEU einen Schwerpunkt „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“ im Curriculum der Primarstufe verankert. Der Schwerpunkt ist für alle Studierenden der Primarstufe wählbar und legt einen Fokus auf Mehrsprachigkeit in der Alpen-Adria-Region sowie Deutsch als Fremdsprache.  Das eingereichte Curriculum wurde vom Qualitätssicherungsrat in seiner Stellungnahme als „...gelungene Auseinandersetzung mit Migration, Mehrsprachigkeit, Mobilität und Internationalisierung“ gewürdigt.	2019

<sup>7</sup> Schätzung für das gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt eingerichtete Studium – diese Zahl umfasst die Gesamtanzahl aller Studierenden (an beiden Institutionen).

<sup>8</sup> Das Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe Berufsbildung besteht aus zwei Studiengängen:

1. Facheinschlägige Studien – ergänzendes Studium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe / Berufsbildung. Zielgruppe sind Lehrer/innen von fachtheoretischen Unterrichtsgegenständen mit tertiärer Vorbildung.  
*Geschätzte Studierendenzahl: 8 (2015/16), 13 (2016/17), 15 (2017/18)*
2. Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung – duale Ausbildung, Technik und Gewerbe. Zielgruppe sind Lehrer/innen von fachpraktischen Unterrichtsgegenständen an HTLen und Lehrer/innen an Berufsschulen.  
*Geschätzte Studienredenzahl: 2 (2015/16), 5 (2016/17), 10 (2017/18)*
3. Darüber hinaus wird an der PH-Kärnten voraussichtlich ein Masterstudium im Bereich der Berufsbildung angeboten werden. Das Masterstudium wird im Südostverbund gemeinsam mit den PH in der Steiermark und im Burgenland realisiert werden.  
*Studierendenzahlen können derzeit noch nicht abgeschätzt werden.*

		<p>Analog zur Weiterentwicklung des alten Curriculums für das Minderheitenschulwesen wird das Curriculum für den Schwerpunkt einer Begleitforschung unterzogen.</p> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2016</u> Ein Begleitforschungskonzept ist von einem Forschungskreis unter Einbeziehung externer Expert/innen entwickelt.</p> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2017</u> Erste Ergebnisse liegen vor.</p> <p><u>3. Meilenstein: Oktober 2019</u> Die Evaluation einer Kohorte ist abgeschlossen.</p>	
Z2/V3	Steigerung der <i>Outgoings</i> nach dem Internationalisierungskonzept der PH-Kärnten	<p>In der Lehre werden folgende Maßnahmen gesetzt: Förderung von Auslandspraktika für Studierende der Ausbildungen im Rahmen des Minderheitenschulwesens</p> <p><u>1. Meilenstein: Herbst 2015</u> Auslandspraktika sind in den Curricula für das Minderheitenschulwesen verankert.</p> <p><u>2. Meilenstein: 2019</u> Rückmeldungen über Auslandspraktika sind eingeholt und ausgewertet.</p> <p><u>3. Meilenstein: Herbst 2019</u> Ein Evaluationskonzept ist ausgearbeitet.</p> <p>Entwicklung von kürzeren Auslandspraktika als Anreizsystem für Studierenden aller Lehrämter, die kein Erasmus-Semester in Anspruch nehmen (können).</p> <p><u>1. Meilenstein: Herbst 2016</u> Es existieren mehr als drei Angebote für kürzere Auslandspraktika.</p> <p><u>2. Meilenstein: Herbst 2018</u> Evaluationsergebnisse liegen vor und dienen der Weiterentwicklung des Angebots.</p>	2019
Z3	Aufbau und Evaluation der Schule.Leitung.Akademie (SLA)	<p>An der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule wurden in den vergangenen zehn Studienjahren 22 Schulmanagementkurse (SMK's) angeboten und diese alljährlich systematisch evaluiert. Auf der Basis der Ergebnisse wurde von einer Expert/innen-gruppe aus Schulleiter/-innen aller Schultypen, Personen der Alpen-Adria Universität Klagenfurt sowie der PH-Kärnten das Konzept der „Schule.Leitung.Akademie“ mit folgenden Schwerpunkten entwickelt:</p> <p>Unterstützung im Entscheidungsprozess, ob jemand eine Schulleitung übernehmen will/ soll Erwerb von Management- und Leitungsqualifikationen <i>vor</i> dem Dienstantritt</p>	2018

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tutoring während der Einstiegsphase in den neuen Job</li> <li>- offenere Studienformate in der Schulleiterausbildung</li> </ul> <p>Das Angebot antwortet auf aktuelle bildungspolitische Herausforderungen:</p> <p>Schule als autonome Bildungseinrichtung Schulentwicklung am Standort und in der Region mit besonderer Berücksichtigung der Merkmale einer Ganztagschule Unterstützung einer bewussten Karriereplanung von angehenden Lehrerinnen/Lehrern im Ausbildungscurriculum Genderkompetenz: Geschlecht als gesellschaftliche Strukturkategorie zu begreifen zu hinterfragen und die Genderkompetenz auf der Führungsebene zu entwickeln</p> <p>Sämtliche Inhalte der Schule.Leitung.Akademie wurden mit der Schulaufsicht aller Schulformen akkordiert und als Jahresprogramm 2015/16 gemeinsam entwickelt.</p> <p><u>1. Meilenstein: Herbst 2015</u> Start der Schule.Leitung.Akademie (SLA.), Auftaktveranstaltung mit Schulaufsicht und allen Partnerorganisationen, Vorstellen des Jahresprogrammes</p> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2016</u> Einführung des Tutoringsystems während der Einstiegsphase in den neuen Job Entwicklung eines neuen Curriculums („Schulmanagementkurs“) basierend auf dem neuen Dienstrecht. Integration des SMA in die Schule.Leitung.Akademie (SLA). Entwicklung eines Evaluationskonzepts für die SLA</p> <p><u>3. Meilenstein: Oktober 2018</u> Implementierung des neuen Studiums (SMK) mit offenen Studienformaten Entwicklung von Vorqualifizierungssystemen vor dem Dienstantritt (gemeinsam mit Schulaufsicht und Dienstgeber).</p>	
Z3	Ausbau des Bundeszentrums „Fachbezogene Schulentwicklung“ zu einem forschungsgeleiteten Zentrum für innovative Bildungsprojekte	<p>Siehe Pkt. 10.2 (S. 24)</p> <p><u>1. Meilenstein: Herbst 2015</u> Implementierung des Konzepts der Lesson Studies in die Pädagogisch Praktischen Studien der Ausbildung der Primarstufe. Weiterführung der Begleitforschung zum Fortbildungsformat „Fortbildung Kompakt“ in Kooperation mit der Forscher/innengruppe „Fortbildungsforschung“.</p> <p><u>2. Meilenstein: Herbst 2016</u> Evaluation der durchgeführten Modulreihe „TUES – Teamorientierte Schul- und Unterrichtsentwicklung“ auf Basis des Konzepts der Lesson Studies</p>	2017

		<p>Publikation der Evaluationsergebnisse Überarbeitung des Konzeptes auf der Basis der erhobenen Evaluationsdaten Weitergabe des Konzeptes an die Kooperationspartner bzw. an Pädagogische Hochschulen Publikation der Ergebnisse der Begleitforschung zu „Fortbildung Kompakt“ in einem anerkannten reviewten Fortbildungsjournal</p> <p><u>3. Meilenstein: Oktober 2017</u> Entwicklung weiterer Angebote für die Fort- und Weiterbildung auf der Basis aktueller Forschungsbefunde (Lesson Studies/Learning Studies, Microteaching... &amp; Professionelle Lerngemeinschaften)</p>	
Z3	<p>Masterlehrgang „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“ als selbstständiges Angebot der PH-Kärnten</p>	<p>Die PH-Kärnten hat vom BMB nach einem Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren die Genehmigung zur Führung eines Masterlehrgangs „Professionell führen“ erhalten. Der Lehrgang wurde im SS 2013 gestartet und ist mit dem SS 2017 beendet.</p> <p><u>1. Meilenstein: Sommer 2017</u> Überarbeitung des Curriculums auf der Evaluationsdaten</p> <p><u>2. Meilenstein: Herbst 2018/19</u> Beginn des Masterlehrgangs „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“ als selbstständiges Angebot der PH-Kärnten (vorbehaltlich der Genehmigung durch die relevanten Gremien und gesicherter Finanzierung). Integration in die Schule.Leitung.Akademie</p>	2018/19 - fortlaufend

## 6 Forschung und Entwicklung

### 6.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH und der Forschungsschwerpunkte

Die Pädagogische Hochschule Kärnten betreibt Forschung und forschungsgeleitete Lehre in allen Organisationseinheiten. Studierende werden in die Forschung einbezogen. (Aus dem Profil der PH-Kärnten)

Die Forschungsprojekte der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule orientieren sich an den in einem breiten Diskussionsprozess festgelegten Forschungsschwerpunkten der PH-Kärnten. Diese sind (vgl. Homepage [www.ph-kaernten.ac.at/forschung/schwerpunkte](http://www.ph-kaernten.ac.at/forschung/schwerpunkte)):

- Fachdidaktische Forschung mit dem Schwerpunkt Primarstufe
- Forschung im Bereich Interkultureller Pädagogik, im Besonderen Sprachdidaktik / Mehrsprachigkeit, Migration und Global Citizenship Education
- Forschung im Bereich sinnzentrierter Pädagogik auf der Basis des Menschenbildes von Viktor Frankl
- Forschung im Rahmen von Modellprojekten der Schulentwicklung in Theorie und Praxis

Alle Ziele und Ausbauvorhaben stehen in Verbindung zu diesen Forschungsschwerpunkten.

Alle neuen Curricula werden einer Evaluation unterzogen.

### Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

#### 6.2 Maßnahmen

Ziel/Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1/V1	Durchführung von Forschung im Lern- und Forschungslabor Mathematik und Publikation der Ergebnisse	<p>Die Forschungsprojekte werden unter Einbindung von Studierenden (Bac.Arbeiten; MA-Thesis) durchgeführt und dienen daher auch deren wissenschaftlicher (Weiter-)Qualifikation.</p> <p>Publikation der Ergebnisse sowohl in praxisorientierten Medien als auch in internationalen reviewten wissenschaftlichen Medien und auf wissenschaftlichen Tagungen (ebenfalls unter Beteiligung von Studierenden).</p> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2016</u> Aufbau eines Forschungsteams</p> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2017</u> Jeweils eine Publikation in einem anerkannten reviewten Journal und in einem Medium, das sich an Praktiker/innen wendet; Vorträge auf einer wissenschaftlichen Tagung und in einer Fortbildungsveranstaltung.</p>	2018



		<p><u>3. Meilenstein: 2018</u> Zwei Publikationen in einem anerkannten reviewten Journal, eine in einem Medium für Praktiker/innen; Vorträge auf einer wissenschaftlichen Tagung und in einer Fortbildungsveranstaltung.</p>	
Z1/V2	Initiierung von Forschung zur Bildnerischen Erziehung und Publikationen	<p>Zum Thema „musisch-kreative Bildung“ wird in internationalen reviewten wiss. Organen und in Medien, die sich an Lehrer/innen richten, publiziert bzw. bei Tagungen referiert.</p> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2017</u> Konstituierung einer Forschungsgruppe im Rahmen des Forums Primar.</p> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2018</u> Planungen für Forschungsprojekte sind abgeschlossen und ev. liegen erste Forschungsergebnisse liegen vor und werden als Zwischenbericht publiziert.</p>	2018
Z2/V3	Intensivierung im Bereich der Forschung mit Fokus auf curriculare Begleitforschung im Rahmen der Pädagog/innenbildung NEU	<p>In Anlehnung an den bereits von 2007 bis 2012 durchgeführten Evaluationsprozess zu den damals neu entwickelten Curricula im Rahmen des Minderheitenschulwesens wird abermals eine umfassende Evaluation durchgeführt.</p> <p>Ziel ist, die an der PH-Kärnten angebotenen Curricula zu optimieren und als Modell für eine mehrsprachige Bildungsregion vorzustellen.</p> <p>Evaluation der Curricula zum Minderheitenschulwesen und zur Schwerpunktsetzung „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“</p> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2016</u> Aufbau eines qualifizierten Kernteams</p> <p><u>2. Meilenstein: März 2017</u> Erarbeitung einer forschungsgeleiteten Begleit-evaluation der Schwerpunktsetzung „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“ und in der Sekundarstufe unter Einbeziehung externer Partner.</p> <p><u>3. Meilenstein: Oktober 2018</u> Erste Ergebnisse der Evaluation liegen vor Disseminierung der Forschungsergebnisse als Modell für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region</p> <p>Evaluation der für die Pädagog/innenbildung NEU erstellten Curricula</p> <p><u>1. Meilenstein: 2017</u> Planung der Evaluationen der Curricula für die Primarstufe und – im Verbund mit der Alpen-Adria Universität Klagenfurt – für die Sekundarstufe</p> <p><u>2. Meilenstein: 2018</u> Erste Evaluationsergebnisse liegen vor.</p>	2018

Z3	Forschung zur Nachhaltigkeit von Lehrer/innenfort- und -weiterbildung	<p>Die PH-Kärnten hat einige neue Formate für die Fort- und Weiterbildung entwickelt, deren Nachhaltigkeit im Rahmen von Forschungsprojekten überprüft werden soll. Im Besonderen handelt es sich um Fortbildung Kompakt, die Schule.Leitung.Akademie und die Aktivitäten des Bundeszentrums für fachbezogene Schulentwicklung.</p> <p><u>1. Meilenstein: 2016</u>          Publikation der ersten Forschungsergebnisse von Fortbildung Kompakt (als 1. Band einer PH-internen Buchreihe)          Kontinuierliche Fortführung der Begleitforschung zu Fortbildung Kompakt</p> <p><u>2. Meilenstein: 2017</u>          Erweiterung des Forschungsgegenstandes auf die Nachhaltigkeit anderer Fort- oder Weiterbildungsangebote – Entwicklung von Konzepten          Entwicklung eines Begleitforschungskonzeptes für Schule.Leitung.Akademie</p> <p><u>3. Meilenstein: 2018</u>          Beginn der Erhebungen</p>	2020
----	---	--	------

## 7 Schul- und Unterrichtsentwicklung

### 7.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die PH Kärnten wird zu einem Zentrum für Modellprojekte der Schulentwicklung in Theorie und Praxis. (Aus dem Profil der PH-Kärnten)

### Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

#### 7.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z3	Aufbau der Schule, Leitung, Akademie (SLA)	s. Pkt. 5.2 (S. 13)	2018
Z3	Integration von Inhalten der Philosophie Viktor Frankls in die Ausbildung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsberater/innen bzw. schulischen Führungskräften	<p>Die PH-Kärnten hat sich den Namen Viktor Frankl gegeben und orientiert sich an seinem Menschenbild. Im Zentrum der Philosophie Frankls stehen Autonomie, Verantwortung und Sinn.</p> <p>Diese Philosophie eignet sich in besonderer Weise als Grundlage für Entwicklungs- und Führungsprozesse (vgl. Fred und Malik, Leiter des Management-Beratungsunternehmens in St. Gallen, der sich in seinen Schriften immer wieder auf Frankl bezieht).</p> <p><u>1. Meilenstein: Oktober 2016</u></p> <p>Gewinnung von Personen, die im Bereich der sinnzentrierten Pädagogik nach Viktor Frankl qualifiziert sind (Z. B. Lehrgangabschluss: Grundlagen der existentiellen Pädagogik) für eine Ausbildung in Schulentwicklung und umgekehrt</p> <p><u>2. Meilenstein: Oktober 2017</u></p> <p>Qualifizierung dieser Personen<sup>9</sup> Erarbeitung eines Konzepts der Schulentwicklung auf der Basis Viktor Frankl</p> <p><u>3. Meilenstein: 2018</u></p> <p>Es sind Personen in Kärnten in ausreichender Zahl qualifiziert.</p>	2019

<sup>9</sup> Nicht in eigenen Lehrgängen, siehe Fußnote 5

## 8 Personalentwicklung und Personalstruktur

### 8.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Im Mittelpunkt aller Arbeit der Pädagogischen Hochschule steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen in seiner physischen, psychischen, geistigen und sozialen Dimension. (Aus dem Profil der PH-Kärnten)

Die Personalentwicklung der PH-Kärnten orientiert sich an ihrem Personalentwicklungskonzept mit den folgenden Schwerpunkten für Stammlehrende und Mitverwendete:

- Vertiefung von Forschungskompetenz
- Vertiefung von hochschuldidaktische Kompetenz
- Vertiefung digitaler Kompetenz
- Förderung von Internationalisierung
- Vertiefung der Kenntnisse in sinnzentrierter Pädagogik auf der Basis von Viktor Frankl

Im Bereich der Fort- und Weiterbildung werden die Lehrbeauftragten nach formulierten Qualitätskriterien nach ihrer Besteignung ausgewählt.

Zur Internationalisierung – siehe Internationalisierungsstrategie der PH-Kärnten (s. Beilage).

#### 8.1.1 Personalstruktur und Entwicklungsprognose

Personalstand <sup>10</sup> und erwartete Entwicklung (Personen)							
Verwendung	Personalkategorie	Höchste Qualifikation	Ausgangswert 2015		Zielwert		
			w	m	2016	2017	2018
Lehre und übrige Aufgaben	Stammpersonal u. Dienstzugeteilte	Habilitation	2	2	4	5	6
		Promotion	18	10	28	29	30
		sonstige akad. Abschlüsse	26	12	38	39	40
		ohne akad. Abschlüsse	1	2	3	3	3
	Mitverwendungen <sup>11</sup>	Habilitation	-	-	-	-	-
		Promotion	6	10	16	16	16
		sonstige akad. Abschlüsse	42	32	74	70	70
		ohne akad. Abschlüsse	11	8	20	20	20

<sup>10</sup> Ohne Rektorat

<sup>11</sup> Es ist wenig sinnvoll, bei Mitverwendeten Qualifizierungsstrategien nach akademischen Abschlüssen anzugeben. Diese Personen werden nach bestimmten Aufgabenbereichen stets befristet nach bestmöglicher Qualifikation ausgesucht. Diese ist nicht immer der höchste akademische Abschluss. Darüber hinaus sind Mitverwendungen nur begrenzt steuerbar, was die Höhe der Qualifikation der Mitverwendeten betrifft, da sie immer nur für ein Studienjahr ausgesprochen werden.

## 8.1.2 Personalentwicklung Stammpersonal

Personalentwicklungsmaßnahmen	Ausgangswert 2015		Zielwert		
	w	m	2016	2017	2018
Förderung von Dissertationen durch Zeitrressourcen, die nach einem klaren Prozedere vom Forschungsbeirat der PH-Kärnten vergeben werden. (Dem Forschungsbeirat gehört auch Univ.-Prof. Dr. Peter Posch als externes Mitglied an.) Indikator: <i>Steigerung der Anzahl der Promovierten</i>	18	10	28	29	30
Institutionalisierung des Forschungscoachings für Lehrende (Unterstützung bei methodischen Fragen, Postererstellung bei wissenschaftlichen Tagungen, Beratung bei Forschungsanträgen u.ä.). Indikator: <i>Inanspruchnahme durch Lehrende</i>	1	0	5	8	11
Ausbau des wissenschaftlichen Schreibcoachings durch das neu eingerichtete „Schreibcenter“ (mehrsprachig). Indikator: <i>Zahl der Nutzer/innen aus dem Stammpersonal</i>	0	0	4	6	8
Jährliche Studientage zur Förderung der Diversitäts- und Intersektionalitätskompetenz in der Hochschuldidaktik Indikator: <i>Zahl der Teilnehmenden</i>	12	8	20	20	20
Steigerung der Lehrenden der PH-Kärnten mit Ausbildung in sinnzentrierter Pädagogik nach Viktor Frankl Indikator: <i>Zahl der Personen</i>	6	4	13	15	20
Qualifizierung von Personen mit wissenschaftlicher Ausbildung in sinnzentrierter Pädagogik nach Viktor Frankl im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung Indikator: <i>Zahl der in beiden Bereichen ausgebildeten Personen der PH-Kärnten</i>	0	0	0	0	5

## Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

### 8.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1/V1	Aufbau eines Forschungskreises zur Intensivierung der Forschung im Primarstufenbereich Mathematik	Schon jetzt finden gemeinsam mit dem Vertreter der Verbundprofessur (AAU/PHK) Mathematikdidaktik/Primarstufe Forschungsprojekte statt.  <u>1. Meilenstein: 2015</u> Zwei Mitarbeiter/innen der PH-Kärnten beteiligen sich an Forschungsprojekten, die vom Vertreter der Verbundprofessur durchgeführt werden. Ausschreibung der Stelle „PH2 Kompetenzen im Bereich Förderdiagnostik“  <u>2. Meilenstein: Herbst 2016</u> Erweiterung des Forschungsteams der PH-Kärnten um eine weitere Person Ausschreibung der Stelle „PH1 Mathematikdidaktik Primarstufe“	2018



		<p><u>3. Meilenstein: Frühjahr 2017</u> Die Stelle ist besetzt.</p> <p><u>3. Meilenstein: Herbst 2018</u> Abschluss einer Dissertation zur Mathematikdidaktik/Primarstufe</p>	
Z1/V2	Etablierung einer Fachgruppe zu Bildnerischer Erziehung	<p>Für die wissenschaftsbasierte und professionsorientierten Entwicklung wird eine Forschungsgruppe „Bildnerische Erziehung“ geschaffen und in die Arbeitseinheit integriert.</p> <p><u>1. Meilenstein: Frühjahr 2017</u> Ausschreibung der Stelle „PH1 Bildnerische Erziehung“</p> <p><u>2. Meilenstein: Herbst 2017</u> Die ausgeschriebene Stelle ist besetzt.</p>	2018
Z2/V3	Aufbau eines Forschungskreise für die Modellentwicklung für Erziehung und Bildung in einer mehrsprachigen Region	<p><u>1. Meilenstein: 2016</u> Ausschreibung der Stelle „PH1 Slowenisch“</p> <p><u>2. Meilenstein: Herbst 2017</u> Die Stelle ist besetzt.</p> <p><u>3. Meilenstein: Ende 2017</u> Der Forschungskreis ist aufgebaut</p>	2017
Z3	Qualifizierung von Mitarbeiter/innen im Bereich Organisationsentwicklung und Management	<p>Die PH-Kärnten bietet zur Qualifizierung von Führungskräften in der Schule mit dem Studienjahr 2015/16 das Fortbildungsformat des „Organisationslaboratoriums“ an. Ziel ist es, 5 % der Mitarbeiter/innen der PH-Kärnten über dieses Format zu qualifizieren.</p> <p><u>1. Meilenstein: 2016</u> Teilnahme von Mitarbeiter/innen am Organisationslaboratorium und Auswertung der Erfahrungen</p> <p><u>2. Meilenstein: 2018</u> 5 % der Mitarbeiter/innen der PH-Kärnten (Stammpersonal) sind über das Fortbildungsformat des „Organisationslaboratoriums“ qualifiziert.</p>	2018

## 9 Evaluierung und Qualitätssicherung

### 9.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Evaluierung und Qualitätsentwicklung ist selbstverständlicher Teil unserer Arbeit. Alle Bereiche der PH-Kärnten werden gemäß Hochschulevaluierungsverordnung einer Evaluation unterzogen. Eine jährliche Berichterstattung an das BMB erfolgt. 2016 ist (laut HEV) die Evaluation der gesamten Pädagogischen Hochschule durchzuführen. Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung wird 2015/16 und die Durchführung, Auswertung und Berichtlegung 2016 erfolgen, sofern die Beauftragung der externen Gutachter/innen durch das BMB erfolgt.

Die Lehre der PH-Kärnten wird in einem mehrstufigen Verfahren evaluiert (formativ in den Lehrveranstaltungen, summativ in Fragebogenerhebungen und Fokusgruppen). Lehrgänge und Curricula sind Gegenstand von Begleitforschung.

### Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

#### 9.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z3	Fokussierte Evaluation der Lehrveranstaltungen im Bereich „Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung und Managementkompetenz“	<p>In den Curricula der Pädagog/innenbildung NEU wurde der Bereich „Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung und Managementkompetenz“ in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen wesentlich verstärkt. Eine fokussierte Evaluation des Lehrveranstaltungsverbündels ist geplant.</p> <p><u>1. Meilenstein: 2016/17</u> Ein Konzept für das Lehrveranstaltungsverbündel ist erstellt.</p> <p><u>2. Meilenstein: 2018</u> Die Evaluation liegt vor.</p>	2018

## 10 Ergänzende Verzeichnisse

### 10.1 Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

Bezeichnung der Schule	Anzahl der Klassen
Praxisvolksschule	8
Praxisschule Verbundmodell Neue Mittelschule – Campus Hubertusstraße/Waidmannsdorf	12

### 10.2 Bundes- und Kompetenzzentren

Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Laufzeit
Bundeszentrum für Fachbezogene Schulentwicklung	<p>Im November 2012 wurde die Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule mit der Führung eines <i>Bundeszentrums für Fachbezogene Schulentwicklung</i> betraut, um die Bereiche der Fachdidaktik und die fachbezogene Schulentwicklung an den Pädagogischen Hochschulen zu stärken und im Sinne der Systementwicklung voranzutreiben. Das Bundeszentrum</p> <p>(1) leistet einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung von Lehrkräften und unterstützt dabei die Umsetzung bildungspolitischer Anliegen des BMB sowie die Qualitätsentwicklung der Pädagogischen Hochschulen;</p> <p>(2) fungiert als Kompetenz- und Ressourcenzentrum mit den Aufgaben: Sammeln, Fördern, Weitergabe und Vernetzung von Ideen, Modellen und Konzepten im Schwerpunktbereich „Fachbezogene Schulentwicklung“ im Kontext mit Pädagog/innenbildung;</p> <p>(3) stellt eine Brücke zwischen pädagogischen, fachdidaktischen und organisatorischen Fragestellungen im Bildungswesen her;</p> <p>(4) kooperiert in diesem Bereich mit relevanten nationalen und internationalen Partnern im Bildungssystem, im Besonderen mit den anderen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten und deren spezifischen Einrichtungen wie AECCs und RECCs, RFZ und Expert/innengruppen zu Schul- und Unterrichtsentwicklung.</p> <p>Konkret wurden für das Bundeszentrum folgende Leistungsbereiche formuliert und ausgewiesen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterstützung bildungspolitischer Reformen und Innovationen, durch Einbringen fachbezogener Schulentwicklung als gesamtschulischen Ansatz im Kontext der Pädagog/innenbildung NEU in zentrale Reformprojekte wie beispielsweise Bildungsstandards, PFL, Neue Reifeprüfung, SQA.</li> <li>2. Koordination von innovativen Projekten zur fachbezogenen Schulentwicklung.</li> <li>3. Beitrag zu nationalen Innovationsprogrammen mit Bezug zur fachbezogenen Schulentwicklung (z.B. SQA, EBIS).</li> <li>4. Aufbau und Vertrieb von Vernetzungsstrukturen und Wissensmanagement im Bereich der Unterrichts- und Schulentwicklung, unter besonderer Berücksichtigung der Fachdidaktik.</li> <li>5. Bereitstellung von Beratung und Expertise zur fachbezogenen Schulentwicklung im Kontext der Lehrer/innenbildung NEU.</li> <li>6. Kompetenzaufbau in fachbezogener Schulentwicklung.</li> </ol> <p>Das Bundeszentrum übernimmt Forschungsaufgaben in der Fortbildung und in der Weiterbildung (s. S. 14).</p>	2012 - 2014 2014 - 2017

### 10.3 Kooperationen national und international

mit anderen Pädagogischen Hochschulen, in- und ausländischen Universitäten und/oder Bildungs- und Forschungseinrichtungen:

Nr.	Kooperationsprojekt (Kurzbeschreibung)	Institution(en)	Laufzeit von - bis
<b>Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung</b>			
1	Arbeitskreis Menschenrechte und Universität	Alpen-Adria Universität Klagenfurt	2013 - fortlaufend
2	Austausch Lehrende	Fachhochschule Münster	2007 - fortlaufend
3	Entwicklung einer koordinierten Vorgangsweise in Bezug auf die Fortbildungsplanung und des Fortbildungsangebots zwischen PH - LSR und Schulen	Landesschulrat für Kärnten	2013 - 2016
4	Erweiterung und Vertiefung des inhaltlichen und didaktischen Angebots im Bereich der Politischen Bildung	Demokratienetzwerkstatt, weitere NGOs	2014 - 2016
5	EUSO European Union Science Olympiad 2015 ist Kärnten Austragungsort: 26.04. - 03.05.	KFU Graz, RN Kärnten, PH-Steiermark, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Inizia, Bundesministerium für Bildung und Frauen,	2007 - fortlaufend
6	Fachspezifische Ausbildungen (Übungsleiter ...) in der Fortbildung	diverse österreichische Sportverbände (Basketball, Volleyball, Bogensport ...)	Ab 2013
7	Gemeinsames Angebot des Lehrgangs „Starke Kinder – authentische Erziehende“ und gemeinsame Planung eines Master-Lehrganges zur Existentiellen Pädagogik.	Uni for Life, Graz; Evangelische Hochschule Marburg (Hessen, BRD)	2014 - 2016
8	Gesundheit am Arbeitsplatz (Projekt in der Fortbildung), Ernährung, Stressbewältigung	BVA-Versicherung	Ab 2014
9	IESO International Earth Science Olympiad	TU Graz, Geozentrum Gmunden, Landesmuseum Rudolfinum, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, RN Kärnten, Talentecamp Kärnten	2012 - fortlaufend
10	IMST Themenprogramm „Schreiben und Lesen“	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, PH-Steiermark	Verlänge- rung 2015 - 2018
11	Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, FH Kärnten, Arbeiterkammer Kärnten, Kärntner Volkshochschulen, VÖGB	2011 - fortlaufend
12	Lehrveranstaltung: Eine Reise ins Innere des Smartphones	Auer von Welsbach Museum Althofen, Treibacher Industrie AG	WS 2014/15 - fortlaufend
13	Modulreihe TUES – Teamorientierte Schul- und Unterrichtsentwicklung Im Fokus dieser Modulreihe steht die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung. Aktuelle Erkenntnisse in Bezug auf Lehrerfortbildung und Transferforschung dienen dabei als Grundlagen, bildungspolitische Anliegen werden berücksichtigt und nachhaltig wirksame Konzepte, Modelle und Methoden eingesetzt.	PH Wien, PH Niederösterreich, PH Steiermark, PH Burgenland	10/2015 - 10/2016

14	Projekt: Demokratiewerkstatt im Kärntner Landtag	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, FH Kärnten, Landesschulrat Kärnten	2015 - fortlaufend
15	Science for Girls! Mentorinnenprojekt von Mädchen für Mädchen	Treibacher Industrie AG, Mahle Filter Wolfsberg GmbH, Merck KG Spittal	2012 - fortlaufend
16	Selbststeuerungskompetenzen Fortbildungsreihe „Förderung von Selbststeuerungskompetenzen“	Dr. Gabriele Salzgeber Impulszentrum für Cooperatives Offenes Lernen (COOL), Universität Salzburg	04/2015 - 11/2016
17	SEMI High Tech University	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, FH Kärnten	11/2012- 03/2015 um Verlängerung angesucht
18	Sommersportwoche Erfahren und Umsetzen von kompetenzorientierten Unterrichtssequenzen, die auf einer Sommersportwoche mit Schülern/innen umgesetzt werden können	Karl-Franzens-Universität Graz	2014 - fortlaufend
19	Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen Kärntens, der Steiermark und des Burgenlandes im Bildungscluster Süd-Ost zur Entwicklung abgestimmter Bachelor- und Mastercurricula für alle Lehramtsstudiengänge im Rahmen der „Pädagog/innenbildung NEU“	Karl-Franzens-Universität Graz, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, PH-Steiermark, KPH-Graz, PH-Burgenland	2015/16 - fortlaufend
<b>Schul- und Unterrichtsentwicklung</b>			
20	Austausch mit der VS Itter Verschiedene Teams der PHK (der Praxisvolksschule, des Instituts für Schulentwicklung, Studierende, ...) studier(t)en die Unterrichtsentwicklung vor Ort. Der Schulleiter wurde und wird immer wieder zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen der PHK nach Kärnten eingeladen. Auf der Grundlage der Zusammenarbeit entsteht gerade ein Buch über die existenzanalytischen Aspekte des dortigen Unterrichts.	VS Itter (Tirol)	2014 - fortlaufend
21	Das Elisabethstift sowie die Elisabethstiftsschule werden in ihrer Weiterentwicklung der Existentiellen Pädagogik betreut und forschend begleitet.	Elisabethstift und Elisabethstiftsschule Berlin	2012 - fortlaufend
22	Regionales Fachdidaktikzentrum Literacy (RECC)	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Schreibcenter und IDD	Mai 2014 - fortlaufend
23	„Fortbildung Kompakt“ – ein Kooperationsprojekt mit derzeit 10 Kärntner Schulen verschiedener Schultypen (VS, NMS, BHS). Jährlich werden neue Kooperationspartner aus der Kärntner Schullandschaft eingebunden.	10 Kärntner Schulen werden sich ab dem Schuljahr 2015/16 daran beteiligen.	derzeitiger Durchgang endet 2015 Verlängerung geplant
24	Regionales Fachdidaktikzentrum Informatik für Kärnten, Lab Globalziel des Regionalen Fachdidaktikzentrums Informatik in Kärnten (RFDZ-IK) ist die Förderung des Informatikunterrichts an ALLEN Kärntner Schulen. Dabei wird unter "informatischer Bildung" ein weites thematisches Spektrum, das die	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Institut für Informatiksysteme, Informatik Fachdidaktik, Landesschulrat für Kärnten, Abteilung 6 - Bildung, Generationen und Kultur des Amts der Kärntner Landesregierung	2011 - 2015 2015 - 2018 (Form noch unklar)

	Informationstechnologie in vielen Ausprägungsformen umfasst, verstanden. Das RFDZ-IK beschäftigt sich neben der Kerninformatik sowohl mit ihren vielfältigen Anwendungen als auch mit dem Einsatz digitaler Technologien im Unterricht.		
<b>Forschung und Entwicklung</b>			
25	Begleitforschung zur Nachhaltigkeit des Konzepts „Fortbildung Kompakt“ an der PH Kärnten, Viktor Frankl Hochschule. Eine Langzeitstudie.	Ass.-Prof. Dr. Stefan Zehetmeier, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (externer Experte), Prof. Norbert Maritzen, Leiter des IfBM-Zentrums in Hamburg	2016/17
26	Bildungsbenachteiligte Jugendliche in Kärnten (Verlängerung)	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Institut für Volkswirtschaftslehre, Abteilung für Bildung an der AK Kärnten, Wirtschaftskammer Kärnten	2012 - 2016
27	Buchprojekt zu „Fortbildung Kompakt“. Es erfolgt eine ausführliche Darstellung des Konzepts und die Präsentation der Evaluationsergebnisse. Darüber hinaus werden nationale und internationale Beispiele von wirksamer und nachhaltiger Fortbildung werden aufgezeigt.	(angefragt) Prof. Maritzen, Prof. Stadlmann (PH der Zentralschweiz), Personen des Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)/Alpen-Adria Universität Klagenfurt	2015 - 2017
28	Die Nahtstelle zwischen Kindergarten und Volksschule. Die Kärntner Transitionsstudie	(angefragt) Univ.-Prof. Dr. Cornelia Wustmann, Karl-Franzens-Universität Graz, Beraterin Maria Dippelreiter, BMB Mitarbeiter/innen der PH Steiermark, KPH Graz, PH Burgenland	2018
29	Die Selbstbestimmung fördernde Lernumgebungen – Best Practice aus der Volksschule	Personen des Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)/Alpen-Adria Universität Klagenfurt	2016/17
30	Die soziale Konstruktion der Klasse als Grundlage für die interaktionale Ordnung des Unterrichts (Verlängerung)	PH-Vorarlberg, PH-Wien	2013 - 2016
31	Empirische Bildungsforschung Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung	Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Österreich	2015 - fortlaufend
32	Jugendliche erforschen Kinderrechte (JeKi) – ein multiperspektivischer Zugang zu Generationen, Schule, Berufsausbildung und Hochschullehre	Alpen-Adria Universität Klagenfurt, FH Kärnten, Feldkirchen, Volksschule Himmelberg, BG Tanzenberg, BAKIB Klagenfurt	2016
33	Kompetenzaufbau und Kompetenzmessung im Fach Geschichte und Sozialkunde, politische Bildung. Eine fachdidaktische Untersuchung zur Wirkung der kompetenzorientierten Reifeprüfung an Kärntens AHS.	alle AHS in Kärnten	2017
34	PARRISE (Promoting Attainment of Responsible Research and Innovation in Science Education) Lehrer/innen und Studierende werden befähigt, durch ihre Kenntnisse, Einstellungen und ihr Verhalten in Bezug auf Mobilität einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Es soll damit ein kritisches Verständnis für den Verkehrsablauf und seine Komponenten sowohl bei den Pädagog/innen und Studierenden als auch bei den	Alpen-Adria Universität Klagenfurt	2014 - 2018

	Schüler/innen entwickelt werden. Sie sollen dazu angeregt werden an der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch eine ökologisch vernünftige Verkehrsmittelwahl und -nutzung mitzuwirken.		
35	Pollen macht Schule - ein Forschungsprojekt zum Pollenflug an verschiedenen Schulstandorten in Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5 (Kompetenzzentrum Gesundheit), Unterabteilung Sanitätswesen; Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten	2009 - 2018
36	Sprachenprofile der Pädagogischen Hochschulen Kärnten und Wien (Verlängerung)	PH-Wien	2013 - 2016
<b>Internationalität und Mobilität</b>			
37	„Mehrsprachigkeit als Chance“ Konzepte zur Internationalisierung der Lehrer/innenbildung und zur Förderung der Mehrsprachigkeit bei Kindern und Jugendlichen	Universität Kassel, Universität Jyväskylä Finnland, Fachhochschule Nysa/Polen, Pädagogische Hochschule Schaffhausen, Ministère de l'Éducation nationale Luxembourg, Forum Lesen Kassel, Autonome Hochschule Belgien, Alpen-Adria Universität Klagenfurt	2015 - fortlaufend
38	Ausbau von grenzüberschreitenden Fortbildungsangeboten sowie Koordination internationaler Forschungsprojekte und Vorantreiben einer nachhaltigen Internationalisierung mit dem Schwerpunkt im Alpen-Adria-Raum	Zavod republike slovenije za Šolstvo, Universität Udine, IRRE Friuli Venezia Giulia, Pädagogische Fakultät der Universität Laibach/Ljubljana, Universität Koper/Capodistria	2014 - 2015
39	Neue Strategien und Entwicklungsmöglichkeiten in der Berufsbildung des Alpe-Adria-Raumes Mit grenzüberschreitenden Entwicklungsprojekten und Aktivitäten im Bereich der Berufsbildung wird versucht, dass entsprechende Institutionen in Slowenien, Italien und Kärnten/Österreich eine gemeinsame Weiterentwicklung ihrer Ziele verfolgen. Diese Entwicklungsarbeit im Alpe-Adria-Raum wird mit den involvierten Organisationen gemeinsam geplant und durchgeführt. In den Bereichen Mechatronik, Maschinenbau und Elektrotechnik werden große Kooperationspotenziale für diese zukünftigen Kooperationen auf Schul-, Lehrer/innen und Schüler/innenebene sichtbar. Dabei soll beispielsweise schwerpunktmäßig die Weiterentwicklung des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts in den Labors und Werkstätten der berufsbildenden Schulen in Slowenien, Italien und Kärnten im Vordergrund stehen. Ein Ziel dabei ist die Entwicklung und Dissemination von „Best-Practice-Modellen“ im Bereich der Berufsbildung in der Region Alpe-Adria.	Šolski Center, Škofja Loka/Slowenien, DIZ, Cankar Vega Zois/ Italien, HTBLA Klagenfurt, Mössingerstrasse, HTBLA Wolfsberg	2015 - 2017/18
40	Project Initiative – Multilingual Education in Turkey Gemeinsame Erarbeitung eines Konzepts für mehrsprachige Bildung in einem mehrsprachigen Gebiet der Türkei	Bildung Plus, Universität Graz, University of Hamburg, University of Istanbul, University College of Teachers Education Vienna, Artuklu University of Mardin	2015 - fortlaufend
41	Servicestelle „Bildungsk Kooperationen und internationale Kontakte“	Bilaterale Agreements bzw. Sonderverträge mit - 120 Universitäten/Pädagogischen Hochschulen; (Sonderverträge bis dato mit China,	2007 - fortlaufend

		<p>Bosnien-Herzegowina, Israel, Kasachstan, Ukraine)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landesschulrat</li> <li>- Wieser Verlag</li> <li>- und zu Schulen (AT: VS St. Jakob / Rosental; HS/NMS St. Jakob / Rosental -</li> <li>- DE: Grundschule Europaschule Harmonie, Eitorf -- SF: Normaalkoulu Tampere – der Kontakt zu einer südamerikanischen Schule ist gerade im Aufbau)</li> </ul>	
42	<p>TEMPUS-IRIS ("Fostering Academic International Relations in Israeli Colleges to Promote Education, Research and Innovation")</p> <p>Fortsetzung des Projekts als bilaterales Forschungsprojekt (Israel – Kärnten) zum Thema "Teacher Educators"</p>	<p><i>Partner in Israel:</i></p> <p>Holon Institute of Technology          Al-Quasemi Academic College of Education          Beit Berl Academic College          Kaye Academic College of Education          Sapir College          Shenkar College of Engineering and Design          The Max Stern Yezreel Valley College          Israeli's Ministry of Foreign Affairs - Division for Cultural and Scientific Affairs          Tel Aviv University          The National Union of Israeli students          The Committee of College Presidents</p> <p><i>Europäische Partner:</i></p> <p>European Centre for Strategic Management of Universities, Belgium          Centre for Higher Education Development Consult, Germany          The European Association for International Education, Netherlands          Università Carlo Cattaneo, Italy          Warsaw University of Technology, Poland          University of Bristol, UK</p>	<p>2013 - 2015          Fortsetzung:          2015 - 2018</p>
<b>Personalentwicklung und Personalstruktur</b>			
43	<p>„Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer_innen, PFL Primarstufe“ (Universitätslehrgang 2015-17)</p> <p>Lehrer/innen der Primarstufe werden in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik weiterqualifiziert, unter besonderer Berücksichtigung von Bildungsstandards und kompetenzorientiertem Unterricht.</p>	<p>Alpen-Adria Universität Klagenfurt/IUS, BMB,          Johannes Kepler Universität Linz, PH Oberösterreich,          (Die Form der Beteiligung der KPH Graz ist noch nicht geklärt.)</p>	<p>2015 - 2017</p>
44	<p>Hochschullehrgang Hochschuldidaktik „T3C“</p>	<p>KPH Edith/Stein</p>	<p>10/2014 - 6/2016</p>
45	<p>Masterlehrgang „Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung“ (in der Teilrechtsfähigkeit)</p>	<p>ÖVS Österreichischen Vereinigung für Supervision und Coaching</p>	<p>2012 - 2015          ein weiterer Durchgang ist geplant</p>
46	<p>ProFiL (Professionalität im Lehrberuf), Master-lehrgang, der als Kooperationsprojekt AAU – PHK geführt wird.</p>	<p>Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)</p>	<p>kontinuierlich</p>
47	<p>Weiterentwicklung des LeseSchreibZentrums der PH-Kärnten</p>	<p>Bereits bestehender Kern ist das IMST Themenprojekt „Lesen und Schreiben“ in Kooperation mit dem Alpen-Adria Universität, AECC Deutsch Alpen-Adria Universität, Schreibcenter</p>	<p>2014/15 - 2017</p>

## **11 Ressourcenplan**

### **11.1 Personal**

Excelbeilage von Abteilung III/6

### **11.2 Sachaufwand**

Excelbeilage von Abteilung B/4



## 12 Maßnahmen bei Nichterfüllung

Die Pädagogische Hochschule ist verantwortlich für das Erreichen der in diesem Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan detailliert angeführten Ziele und Ausbauprojekte. Sie ergreift innerhalb des vereinbarten Ressourcenplans und der gesetzlichen Bestimmungen selbstständig Korrekturmaßnahmen, die sich aufgrund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls die vereinbarten Ziele nicht erreicht oder Ausbauprojekte nicht planmäßig umgesetzt werden können, sind nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen und Korrekturmaßnahmen auszuarbeiten, die dem zuständigen Regierungsmitglied zur Kenntnis zu bringen und dem nächsten Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan zugrunde zu legen sind.

## 13 Änderungen des Ziel- und Leistungsplans/Ressourcenplans

Der vorliegende Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen mit dem verantwortlichen Ressort bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert werden. In diesem Falle müsste der Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan nochmals schriftlich vorgelegt werden.

13.12.2016

*Kraus* *13.12.2016*



Unterschrift, Datum  
(Pädagogische Hochschule)

**Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied:**



3. FEB. 2017

Unterschrift, Datum

# Leitbild der Pädagogischen Hochschule Kärnten Wir leben sprachliche und kulturelle Vielfalt / Wir kooperieren und vernetzen uns regional und international

## Internationalisierungsstrategie

Studium und Lehre in der Grundausbildung	Maßnahmen
<p>Die Pädagogische Hochschule Kärnten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... sieht internationale Kontakte als wichtigen Aspekt für die Lehrer/Innenbildung an</li> <li>... eröffnet Studierenden internationale Erfahrungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit internationalen Bildungsorganisationen</li> <li>• Förderung der Entwicklung internationalisierter Studiengänge (in Form der Beteiligung an internationalen Projekten)</li> <li>• Förderung der Mobilität von Student/innen (organisatorischer und inhaltlicher Support, persönliche Betreuung, Module für <i>Incomings</i>)</li> <li>• Förderung von internationalen Praktika (organisatorischer und inhaltlicher Support, persönliche Betreuung)</li> <li>• Förderung von grenzüberschreitenden bzw. in anderen Sprachen verfasste Bachelor- und Masterarbeiten (organisatorischer Support, persönliche Betreuung)</li> <li>• (organisierte) Begegnung mit Studierenden aus anderen Ländern (<i>Incomings</i>)</li> <li>• Auslandssekskursionen</li> <li>• Angebot des Schwerpunkts „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“ im Primarstufencurriculum</li> <li>• Gezielte Anwerbung von Studierenden mit anderen Erstsprachen</li> <li>• Angebot von mindestens 10 % der LV in englischer Sprache oder in Regionalsprachen</li> <li>• Angebot von Fremdsprachenkurse</li> <li>• Festschreibung dieser Kompetenzen in den Curricula (z.B. Wahlpflichtfach „<i>Global Citizenship</i>“)</li> <li>• Angebot des Schwerpunkts „Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung“ im Primarstufencurriculum</li> <li>• Angebot von Lehrgängen (Deutsch als Zweitsprache, <i>Global Citizenship</i>, ...)</li> </ul>
<p>... unterstützt die Erweiterung/Vertiefung von (fremd-)sprachlichen Kompetenzen</p>	
<p>... verankert internationale/interkulturelle/diversitätsbewusste Kompetenzen</p>	

Personalentwicklung	Maßnahmen
<p>Die Pädagogische Hochschule Kärnten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... fördert die Internationalisierung des (PH-)Lehrkörpers</li> <li>... fördert Mobilitäten von allen Mitarbeiter/Innen</li> <li>... fördert Mehrsprachigkeit bei allen Mitarbeiter/Innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Ausschreibung von Stellen</li> <li>• Anwerbung von internationalen Gastprofessuren</li> <li>• Organisatorische und persönliche Unterstützung von Mobilitäten der Mitarbeiter/Innen in der Lehre und in der Verwaltung</li> <li>• Angebot von Fremdsprachenkursen (Englisch, Italienisch, Slowenisch, und bei Bedarf darüber hinaus) für alle Mitarbeiter/Innen</li> <li>• Angebot von Spezial-Englischkursen für die Verwaltung</li> </ul>

Studium und Lehre in der Fort- und Weiterbildung	Maßnahmen
<p>Die Pädagogische Hochschule Kärnten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... nützt die Expertise von internationalen Expert/Innen</li> <li>... organisiert internationale Tagungen bzw. Fort/Weiterbildungsveranstaltungen</li> <li>... fördert den Blick auf internationale Entwicklungen in Schule und Bildungswesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Referent/Innen in Symposien, Tagungen ...</li> <li>• Internationale Referent/Innen in Fortbildungsveranstaltungen</li> <li>• Organisation von bilateralen Fortbildungsveranstaltungen</li> <li>• Organisation von internationalen (Fortbildungs-)Tagungen</li> <li>• Aktive Mitgliedschaft im <i>Carinthian International Club</i>, einem Netzwerk zur Förderung kultureller Vielfalt in Unternehmen in Kärnten („<i>fit for diversity</i>“)</li> <li>• Aktive Mitgliedschaft im 2011 von den politischen Entscheidungsträgern des Landes Kärnten, der autonomen Region Friaul-Julisch-Venetien und der Republik Slowenien in Malborghetto gegründeten Bildungsnetzwerkes "dreitriple Bildungsnetzwerkes" zur nachhaltigen Etablierung grenz-überschreitender, mehrsprachiger Bildungskoooperationen im Sinne trilateraler Unterrichts- und Schulentwicklung. Mitarbeit auf der strategischen Ebene in der grenzübergreifenden Steuergruppe.</li> </ul>

Forschung	Maßnahmen
<p>Die Pädagogische Hochschule Kärnten ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... unterstützt Mitarbeiter/Innen in ihrer Etablierung in der internationalen Forschungscommunity</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der (aktiven) Teilnahme an internationalen Tagungen</li> <li>• Förderung von Publikationen in internationalen wissenschaftlichen Medien (Peer Coaching)</li> <li>• Unterstützung von wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen in vielen Sprachen (Übersetzung, Schreibcoaching)</li> <li>• Unterstützung der Teilnahme an internationalen Forschungsprojekten und Forschungspartnerschaften</li> <li>• Unterstützung beim Zugang zu internationaler Forschungsförderung</li> <li>• Organisation von internationalen wissenschaftlichen Tagungen</li> </ul>
<p>... etabliert sich als Standort des internationalen wissenschaftliche Austausches</p>	

**Teilnahme an internationalen Kooperationen/Projekten:** Interreg, Comenius, Erasmus +, Leonardo, VET PRO, Tempus; Kooperationen mit Schulen  
**Supportstrukturen:** ein/e internationale/r Beauftragte/r pro Institut – internationales Büro (für Mobilitäten) – mehr mehrsprachige Aufschriften – zweite Landessprache bei allen Feiern, bei Aufschriften, auf der Homepage

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KÄRNTEN	
4.15 / 2017	
Eing. 10. Feb. 2017	
Rektorat	Verteiler

BMB

Bundesministerium  
für Bildung

Minotienplatz 5, 1010 Wien  
www.bmb.gv.at  
DVR 0064301

Sachbearbeiter/in:  
Mag. Karin Seiser  
Abteilung III/1  
Tel.: +43 1 531 20-2517  
Fax: +43 1 531 20-812517  
karin.seiser@bmb.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ:  
BMB-20 001/0005-III/1/2016

Frau Rektorin  
Prof. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Marlies Krainz-Dürr  
Pädagogische Hochschule Kärnten  
Hubertusstraße 1  
9020 Klagenfurt

## Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Sehr geehrte Frau Rektorin!

In Anlage wird der von Frau Bundesministerin Dr.<sup>in</sup> Sonja Hammerschmid unterfertigte

Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan 2016 – 2018

der Pädagogischen Hochschule Kärnten übermittelt.

Beilage

Mit freundlichen Grüßen  
Wien, 3. Februar 2017  
Für die Bundesministerin:  
Mag.<sup>a</sup> Angela Weilguny

Elektronisch gefertigt